

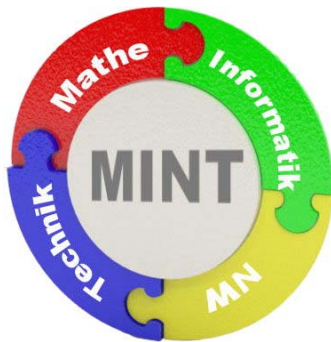


Deutschland gehört weltweit zu den führenden Ländern in Wissenschaft, Forschung und Technologie. Qualifizierte Fachkräfte werden besonders auch in den Bereichen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik (**MINT**) verstärkt gesucht. Dies trifft gleichermaßen auf den akademischen Bereich wie auch auf Ausbildungsberufe zu.

Die Initiative „MINT - Zukunft schaffen“ unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel regt die Schulen seit vielen Jahren an, Veränderungen in der MINT-Wahrnehmung in der breiten Öffentlichkeit zu bewirken, junge

Menschen nachhaltig für MINT zu begeistern und politischen Forderungen entscheidenden Nachdruck zu verleihen.

Daher haben wir an unserer Schule „MINT“ als einen Schwerpunkt verankert. Dieser ist - entlang unseres Schulprofils - durch ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Selbststeuerung geprägt. Neben dem intensiven Fachunterricht ab Klasse 5 bieten wir in den Wahlpflichtkursen ab Klasse 6 und in den sogenannten „Profilen“ ab Klasse 9 verschiedene Kurse mit einer klaren Ausrichtung im MINT-Bereich an. Jeder Schüler mit einer MINT-Neigung kann sich hier das passende Angebot suchen.



Eine besondere Stellung hat bei uns das forschend-entwickelnde Lernen. Wir legen Wert auf eine Kontextuierung von Unterrichtsthemen, also auf die Herstellung lebensweltlicher Bezüge. Die Schülerinnen und Schüler ergründen eigenständig Phänomene aus ihrer Umgebung und entwickeln daraufhin Fragestellungen, die für sie eine hohe Bedeutung haben. Eine große Anzahl von Schülerexperimenten hilft dabei, die Materie im wahrsten Sinne des Wortes zu „begreifen“, um auf diesem Weg und in der anschließenden theoretischen Auseinandersetzung die Zusammenhänge zu entschlüsseln. Auf diese Weise kann es gelingen, die Zurückhaltung und eine generell negative Einstellung zu MINT-Fächern abzubauen. Spezifische Stärken der Schülerinnen und Schüler werden besonders gefordert und gefördert, beispielsweise die Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit beim Messen und Protokollieren. Viele gute bis sehr gute Abschlüsse in den vergangenen Jahren (erweiterte Realschulabschlüsse) zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Weiterhin sieht unser Konzept auch eine Öffnung unserer Schule nach außen hin vor, um alltagsnahe Bezüge aufzuzeigen. Beispielsweise bieten wir in Kooperation mit dem Schäferhof das „grüne Klassenzimmer“ an und beschäftigen uns mit der Unterstützung der ZF Lemförder mit der Thematik „Robotics – Automatisierung von technischen Prozessen“. Begleitend dazu haben wir einen Wahlpflichtkurs „Lego-Robotics“ eingerichtet. Weiterhin kümmern wir uns um den Erhalt und Aufbau des Schulgartens, bauen Lautsprecherboxen für unseren musischen Bereich und führen Exkursionen zu naturwissenschaftlich-technischen Zielen durch (u. a. Ausstellungen und Betriebe).

Im Hinblick auf das Thema „Individuelle Förderung“ ist es uns besonders wichtig, mit unseren MINT-Angeboten nicht nur die leistungstärkeren Kinder anzusprechen, sondern auch die schwächeren Schülerinnen zu aktivieren und so zu unterstützen. Sowohl in den Erweiterungs- als auch in den Grundkursen (in Mathematik ab Klasse 6, in NW ab Klasse 9) besteht die Möglichkeit, spezielle Facharbeiten mit MINT-Schwerpunkt anzufertigen und sich gute Noten in der vielfältigen „Praxis“ (z.B. in Schülerexperimenten) zu erarbeiten.

Im einem nächsten Schritt ist geplant, unsere Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an diversen MINT-Wettbewerben zu motivieren und sie dabei zu unterstützen: z. B. Chemie entdecken, Jugend forscht – Schüler experimentieren, Känguru der Mathematik, Mathematik-Olympiade, First-Lego League und viele kleinere Wettbewerbe.

Selbstverständlich haben unsere Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit am Zukunftstag (ehem. Girls'Day) teilzunehmen. Für diesen Tag werden sie vom Unterricht beurlaubt, damit z.B. die Mädchen auch die Berufe kennen lernen können, die häufig noch als Männer-Domäne angesehen werden. Verschiedene Unternehmen, überwiegend in der Industrie, laden in ihr Unternehmen ein und geben die Gelegen-

heit, Arbeitsplätze in Technik, Naturwissenschaften, Handwerk und Informationstechnik kennenzulernen. In diesem Kontext und im Rahmen der Betriebspraktika in der Stufe 8 und 9 unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler auch bei der Suche nach Plätzen im naturwissenschaftlich-technischen Berufsbereich.

Oliver Pollmann

| Biologie zum Anfassen |

An unserer Schule legen wir großen Wert darauf, Unterricht so praxisnah wie möglich zu gestalten. Das geht häufig besonders gut im Fach Biologie. So hat zum Beispiel der Wahlpflichtkurs Biologie der 6. Klasse verschiedene Gewässer in Lemförde auf Verschmutzungen untersucht.



In den 8. Klassen wurden Schweinelungen und Schweineherzen untersucht. Diese ähneln in ihrem Aufbau besonders denen des Menschen.



So konnten an den Liveobjekten die einzelnen Bestandteile gesehen, angefasst und später auch beschriftet werden.

In dem Wahlpflichtkurs Biologie Klasse 8 steht die Gestaltung des Schulgartens im Vordergrund. Die Kinder arbeiten eigenständig daran die Beete herzurichten, Hecken zu schneiden und Wege anzulegen.



Anna Witte